



Laboer Wählergemeinschaft – Dorfstr.3 – 24235 Laboe

An den  
Vorsitzenden des Werkausschusses Herrn Meggle  
Bürgermeister Herrn Voss  
Amsdirektor Herrn Körber  
sowie zur Kenntnis an die Fraktionsvorsitzenden

Datum: 23.02.21

**Antrag der LWG-Fraktion im WA am 10.03.2021 und zur nächsten stattfindenden GV:  
Meerwasserschwimmhalle Laboe**

**Sachverhalt:** Die LWG hat am **28.08.2019** eine Entscheidung bezüglich Schließung der Mehrwasserschwimmhalle beantragt. Dieser Antrag wurde zugunsten des SPD-Antrages, eine Einigung mit den Umlandgemeinden zum Bau einer neuen Schwimmhalle zu erzielen, auf den März 2020 verschoben. Dann kam Corona, Stillstand, Schließung, Teilöffnung, wieder Schließung, Kosten.

Noch immer gibt es keine verbindlichen Signale der Nachbargemeinden zu einem Neubau. Die (alte) Schwimmhalle wird weiter auf Vorrat gehalten, wenn auch derzeit geschlossen.

Es gab schon im Jahre 2014 den Beschluss der Gemeindevertretung, die Schwimmhalle zum 31.März 2015 zu schließen.

Zwei Bürgerentscheide aus den Jahren 2014 und 2017 zur Schwimmhalle haben die Gemeinde Ostseebad Laboe mehrere Millionen Euro gekostet. Diese hätten an anderer Stelle (Sportplatz, Turnhalle, Schulmensa, Straßen, Beleuchtung....etc.) sinnvoller in hoheitliche (Pflicht-) Aufgaben der Gemeinde investiert werden können.

Es ist längst überfällig, sich der haushaltspolitischen Verantwortung zu stellen, statt immer neue Schulden zugunsten einer Schwimmhalle zu machen, die ihre Lebenszeit längst hinter sich hat.

**Stand:**

1. Derzeit ist die Schwimmhalle coronabedingt geschlossen und kostet trotzdem täglich Geld.
2. Die bindende Verpflichtung des Bürgerentscheides zur Offenhaltung der Schwimmhalle ist längst beendet.
3. Die Mitarbeiter\*Innen sind laut Aussage des Bürgermeisters derzeit in Kurzarbeit bzw. können in anderen Betriebsteilen eingesetzt werden. (Planung aus Vorjahren vorhanden?!)
4. Das Standortgutachten hält den Platz der alten Halle für ungeeignet. Eine neue Schwimmhalle wird in jedem Fall an einem anderen Standort entstehen.

5. Dann kann nach Vorbild des alten Interessenbekundungsverfahrens und mittels Beratungen in den Fraktionen und unter Beteiligung der Bürger, über die Verwendung des Gebäudes/ Platzes zeitnah verhandelt werden.
  
6. Eine endgültige Schließung der alten Schwimmhalle wird das erforderliche Signal an die Umlandbürgermeister sein, sich zum Neubau einer gemeinsamen Schwimmhalle verbindlich zu äußern.

Deshalb ist eine Entscheidung mehr als überfällig.

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Beschluss zu fassen, die Schwimmhalle endgültig schließen zu lassen, bzw. nicht wieder zu eröffnen.

Die LWG-Fraktion

gez. Annette Kleinfeld  
(Fraktionsvorsitzende)

gez. Jan Plagmann  
(Fraktionsvorsitzender)